N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Hermannstein
Sitzungsnummer	OB Hs/037/2025
Datum	Donnerstag, den 06.03.2025
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Hermannstein, Blasbacher Straße 12, kleiner Sitzungsraum

Anwesend:

vom Gremium

Christopher Ruppricht	Ortsvorsteher	FW
Hans Peter Götz	Ortsbeiratsmitglied	FW
Alexandra Pfordt	Ortsbeiratsmitglied	FW
Christoph Pross	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Erhard Reh	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Sabrina Zeaiter	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Alexander Schuster	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Jochen Horz	Ortsbeiratsmitglied	FDP

Abwesend:

vom Gremium

Georg Freitag	Ortsbeiratsmitglied	FW

Ferner waren anwesend:

Gudrun Felkl	Stadträtin
Manuel Funk	Schriftführer

Tagesordnung:

1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2025

3 Vorstellung Förderrichtlinie Dach- und Hofbegrünung der Stadt Wetzlar

4 Notwendige Baumschnitt- und Sicherungsmaßnahmen

5 Aktueller Planungsstand 875- jähriges Jubiläum Hermannstein

6 Verschiedenes

7 Anfragen an den Magistrat

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Ruppricht eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Hermannstein und begrüßt Stadträtin Felkl und die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder.
Ferner stellt er fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2025 wurde einstimmig genehmigt.

zu 3 Vorstellung Förderrichtlinie Dach- und Hofbegrünung der Stadt Wetzlar

Die Förderrichtlinie Dach- und Hofbegrünung der Stadt Wetzlar wurde im Vorfeld an die Ortsbeiratsmitglieder verteilt. Ortsvorsteher Ruppricht berichtet von einem Treffen, bei dem eine Klimaanalyse der Stadt Wetzlar vorgestellt wurde. Da Hermannstein besonders belastet ist, wurde der Stadtteil als Pilotprojekt ausgewählt.
Wenn das Förderprogramm genehmigt wird, können Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Hofentsiegelungen für private Haushalte bis 10.000 € pro Maßnahme gefördert werden (nur Materialkosten). Der maximale Förderbetrag beträgt 75.000 € in zwei Jahren, also insgesamt 150.000 €. Die Förderung ist vorwiegend für den stark belasteten Bereich im alten Ortskern vorgesehen.
Zu der Thematik soll es im Sommer einen Infotag für interessierte Bürger geben.
Der Ortsbeirat begrüßt die Initiative.
Sobald die Gelder zur Verfügung stehen, informiert Ortsvorsteher Ruppricht erneut.

zu 4 Notwendige Baumschnitt- und Sicherungsmaßnahmen

Bei der Graben- und Wegeschau am 01.06.22 wurde auf einen umgestürzten Baum hingewiesen, der den Fußweg im Brunnenwäldchen blockiert. Es wurde vereinbart, dass die anderen Bäume in diesem Gebiet begutachtet werden sollen, aber seitdem ist nichts passiert, außer dass noch weitere Bäume umgestürzt sind.
Ortsvorsteher Ruppricht wurde von einem Förster einer benachbarten Kommune darauf hingewiesen, dass mehrere Bäume vom Schwefelporling befallen seien. Daher müsste das Brunnenwäldchen ggf. gesperrt und dringend Baumschnitt- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Ortsbeiratsmitglied Pross berichtet, dass solche Arbeiten kürzlich im Rabennest durchgeführt wurden.
Ortsbeiratsmitglied Horz ergänzt, dass die Bäume am Weg entlang des Blasbachs im Bereich der Grundschule und des Spielplatzes ebenfalls begutachtet werden müssten.

zu 5 Aktueller Planungsstand 875- jähriges Jubiläum Hermannstein

Ortsvorsteher Ruppricht informierte, dass die Feier zum 875-jährigen Jubiläum von Hermannstein am 14.06. im Hofgut stattfinden soll. Ähnlich wie beim Adventsmarkt sollen Marktstände von den Ortsvereinen aufgebaut werden. Es soll um 15:00 Uhr mit einem Gottesdienst begonnen werden. Anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und ein Kinderprogramm, später dann Kaltgetränke und Livemusik (wenn möglichst die „Hermannsteiner Buwwe“).

Es gibt die Idee, zu dem Jubiläum eine Gedenkmünze mit der Burg als Motiv stanzen zu lassen. Da die Stadt Wetzlar nur durch 50 teilbare Stadtteiljubiläen unterstütz, sollen dafür ggf. heimatpflegerische Mitteln verwendet werden.

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Kosten für die Beantragung und die Miete der Toiletten mit heimatpflegerischen Mitteln übernommen werden sollen.

zu 6 Verschiedenes

Der Ortsbeirat sammelt verschiedene Themen, die den Verkehr in Hermannstein betreffen:

- Stadträtin Felkl erwähnt eine gefährliche Erhebung in der Fahrbahndecke, die sich bei der Ampelkreuzung Hermannsteiner Straße / Blasbacher Straße beim Linksabbiegen in die Blasbacher Straße aus Richtung Aßlar kommend befindet. Dieser Zustand wurde erstmals in der **3. Sitzung** des Ortsbeirats am 08.07.21 von Ortsbeiratsmitglied Zeaiter erwähnt.

- Unter anderem in der **18. und 26. Sitzung** merkte Ortsbeiratsmitglied Freitag an, dass die Wege neben dem neuen Spielplatz unzureichend befestigt sind und entsprechend hergerichtet werden müssen, damit der Weg diagonal über den Spielplatz nicht als Abkürzung genutzt wird.
  In einer Rückmeldung zu den Haushaltsanträgen des Ortsbeirats für das Jahr 2024 teilte Bürgermeister Viertelhausen mit, dass die Fußwege bei besserer Witterung im

Jahr 2024 befestigt werden sollen. Dies ist nicht passiert. Wie ist hier der Stand?

- In der **27. und 30. Sitzung** schlug der Ortsbeirat die Einrichtung einer Fußgängerampel an der Otto-Wels-Straße im Bereich zwischen Birkenweg und Großaltenstädter Straße vor, da es dort schon mehrmals zu brenzligen Situationen gekommen ist, wenn Kinder aus dem „Unterdorf“ zur Nutzung des neuen Spielplatzes die Straße überqueren mussten.
  Der Ortsbeirat bittet um eine Stellungnahme.

- In der **35. Sitzung** erwähnte Ortsbeiratsmitglied Zeaiter, dass sich um den Kanaldeckel in der Abbiegespur von der Hermannsteiner Straße in die Blasbacher Straße tiefe Löcher befinden:



(Screenshot von Google Maps, noch ohne Löcher)

- Stadträtin Felkl berichtet, dass in der Großaltenstädter Straße gegenüber der neuen Bushaltestelle geparkt wird, da dort noch alte Parkmarkierungen vorhanden sind. Diese sollten auf Sinnhaftigkeit geprüft werden, andere Markierungen in der Großaltenstädter Straße sollten erneuert werden.

- Die Ausfahrt der Straße Am Galgenbergring Richtung Kindergarten wird von Pkw-Fahrern als Abkürzung genutzt, obwohl die Straße nur von Land- und Forstwirtschaft genutzt werden darf. Daher sollte die Verbindung z. B. durch einen großen Stein gesperrt werden.

- Ortsvorsteher Ruppricht bittet, die Markierungen der Straßenüberquerung/Fahrradquerung an der Kreuzung Otto-Wels-Straße / B 277 im Bereich des Ärztehauses /Bäckerei zu erneuern.

Ortsvorsteher Ruppricht berichtet über das Jahrestreffen der Ortsbeiräte am 23.01.25:

- Katharina Odenwald hat am 01.03. als zentrale Stelle der Ortsbeiräte gestartet.

- Es soll eine Geschäftsordnung für Ortsbeiräte erstellt werden, die aber nicht bindend sein soll.
- Heimatpflegerische Mittel sind innerhalb von 2 Jahren zu verwenden.
- Verfahrensanweisung für Alters- und Ehejubiläen:
  Alle Jubiläen werden zentral über Frau Kunz durchgeführt. Sie bestellt Blumen, die von einem Kurier geliefert werden. Eine Liste der Jubilare hat Ruppricht zugesagt bekommen aber noch nicht erhalten.
- Alle Automaten in der Stadt Wetzlar sollen auf Sicherheit überprüft werden.

Ortsbeiratsmitglied Schuster hat sich über den Neubau der Grillhütte informiert. Es gibt noch kein Datum, bis wann die Grillhütte wieder stehen soll.
Der Ortsbeirat fragt, ob er in den Versicherungsvertrag und die Ausschreibung zur Neuerrichtung Einsicht nehmen kann.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 24.04.2025 um 19:00 Uhr statt.

zu 7 Anfragen an den Magistrat

Zu 4)

- Das Brunnenwäldchen muss ggf. gesperrt und es müssen dringend Baumschnitt- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

- Die Bäume am Weg entlang des Blasbachs im Bereich der Grundschule und des Spielplatzes müssten ebenfalls begutachtet werden.

Zu 6)

- Ausbesserung einer gefährlichen Erhebung in der Fahrbahndecke, die sich bei der Ampelkreuzung Hermannsteiner Straße / Blasbacher Straße beim Linksabbiegen in die Blasbacher Straße aus Richtung Aßlar kommend befindet

- In einer Rückmeldung zu den Haushaltsanträgen des Ortsbeirats für das Jahr 2024 teilte Bürgermeister Viertelhausen mit, dass die Fußwege neben dem neuen Spielplatz bei besserer Witterung im Jahr 2024 befestigt werden sollen. Dies ist nicht passiert. Wie ist hier der Stand?

- In der 27. und 30. Sitzung schlug der Ortsbeirat die Einrichtung einer Fußgängerampel an der Otto-Wels-Straße im Bereich zwischen Birkenweg und Großaltenstädter Straße vor. Der Ortsbeirat bittet um eine Stellungnahme.

- Ausbesserung von tiefen Löchern um den Kanaldeckel in der Abbiegespur von der Hermannsteiner Straße in die Blasbacher Straße.

- In der Großaltenstädter Straße gegenüber der neuen Bushaltestelle geparkt wird, da dort noch alte Parkmarkierungen vorhanden sind. Diese sollten auf Sinnhaftigkeit geprüft werden, andere Markierungen in der Großaltenstädter Straße sollten erneuert werden.

- Die Ausfahrt der Straße Am Galgenbergring Richtung Kindergarten wird von Pkw-Fahrern als Abkürzung genutzt, obwohl die Straße nur von Land- und Forstwirtschaft genutzt werden darf. Daher sollte die Verbindung z. B. durch einen großen Stein gesperrt werden.

- Ortsvorsteher Ruppricht bittet, die Markierungen der Straßenüberquerung/Fahrradquerung an der Kreuzung Otto-Wels-Straße / B 277 im Bereich des Ärztehauses /Bäckerei zu erneuern.

Zu 7)

- Der Ortsbeirat fragt, ob er in den Versicherungsvertrag der Grillhütte und die Ausschreibung zur Neuerrichtung der Grillhütte Einsicht nehmen kann.

Ruppricht, Ortsvorsteher Funk, Schriftführer